



SUCCESS STORY

Blick in die Glaskugel

Wie NG.network Mengenschwankungen beim Stückgut managt

Liegengebliebene Sendungen gehören in Stückgutdepots zum gewohnten Bild. In Zeiten normaler Auslastung werden sie auch problemlos abgearbeitet. Nähern sich Transportmengen jedoch der Kapazitätsgrenze an, können sie zum echten Problem werden. Die extremen Mengenschwankungen der vergangenen Jahre, unterbrochene Lieferketten und krankheitsbedingter Personalmangel haben diese Situation noch verschärft. Wollen Betriebe nicht an den Rand ihrer Leistungsfähigkeit geraten oder gar ihre Wirtschaftlichkeit beziehungsweise die ihrer Kunden gefährden, sollten Restanten im Fokus statt abseitsstehen. Das Speditionsnetzwerk NG.network bewältigt diese Aufgabe mit einer neuen Softwarelösung und erhält endlich zuverlässige Prognosen über die Entwicklung des Sendungsaufkommens. So werden Kapazitäten frühzeitig angepasst.

Die Anforderung

Die Herausforderungen der vergangenen Jahre ließen sich mit dem bisherigen System und den vorhandenen Ressourcen zuweilen nicht mehr zufriedenstellend bewältigen. Um einem Ressourcenmangel vorzubeugen und die Stabilität des Netzwerks zu verbessern, wünschte sich NG.network eine IT-Lösung für die prädiktive Datenanalyse. Besonderes Augenmerk sollte hierbei den Restanten gelten, die sowohl Ursache als auch Indikator von Problemen bei der Zustellung von Stückgut sein können. Sie beanspruchen nicht nur einen Teil wertvoller Umschlagflächen sondern reduzieren auch die Anzahl neu eintreffender Sendungen. Mit dem Wunsch nach einer neuen IT-Lösung war deshalb das Ziel verbunden, dass am Ende eines jeden Tages kein einziges Packstück mehr in den Depots stehen bleibt.

NG•network

Im NG.network haben sich 48 mittelständisch geprägte Regionalbetriebe zusammengeschlossen.

Die rund 10.000 Beschäftigten im Netzwerk

bewegten 2021 mit 6.000 Lkw über 2,8 Mio.

Tonnage beziehungsweise 7,16 Mio. nationale Sendungen.

SIEMENS



Die Lösung

Die Supply Chain Suite (SCS) ermöglicht NG.network einen Blick in die Glaskugel. Die SCS erstellt auf Basis aktueller und historischer Daten Prognosen über das künftige Sendungsaufkommen an den Standorten. Dafür wurde ein Datenpool zusammengestellt, in den alle wichtigen Einflussfaktoren aus sechs Betriebsjahren eingeflossen sind. Gemeldete Kapazitätswerte und die für einen Betrieb vorgesehenen Sendungen sind darin ebenso enthalten wie Mengenbeschränkungen, interne Verrechnungsdaten und Qualitätsstatistiken, Verkehrspläne zwischen den Standorten sowie Mengen, die den Betrieb außerhalb des NG.network erreichen. Auf dieser Grundlage errechnet die Software die Entwicklung der wesentlichen KPI. So ist erkennbar, ob die Leistungsfähigkeit eines Depots hinsichtlich Sendungszahlen, Gewicht sowie Flächenbedarf den aktuellen Anforderungen entspricht. Besonderer Clou: auf einer digitalen Landkarte ist jederzeit per Ampelsystem sichtbar, ob und wo demnächst mit Engpässen oder gar einem signifikanten Mangel an Transportkapazitäten zu rechnen ist. Bereits Wochen im Voraus können so Kapazitäten angepasst und auf das erforderliche Niveau angehoben werden.

Der Erfolg

Die IT-Lösung bringt ein Maß an Transparenz mit sich, wie sie gerade für Logistik-Netzwerke ungewöhnlich ist. Dies gilt vor allem, wenn teilnehmende Betriebe in weiteren Speditionsnetzwerken tätig sind.

In der NG.network-Lösung fließen deshalb auch deren Daten in anonymisierter Form in die Berechnungen ein. Damit wird ein Höchstmaß an Vorhersagegenauigkeit sowie eine zuverlässige Datenanalyse erreicht.

Mithilfe der Supply Chain Suite vollzieht NG.network einen Paradigmenwechsel, der den Charakter des Netzwerks nachhaltig verändert – weg von der einfachen Distributionsplattform, hin zum zentral gesteuerten, datengetriebenen Netzwerk, das stets leistungsfähig bleibt.

„Die Datenanalyse wird für uns perspektivisch zum wichtigsten Element, um unser Netzwerk auch bei unvorhergesehenen Entwicklungen stabil zu halten und die führende Qualität im Wettbewerb zu erreichen.“

Stephan Opel
Geschäftsführer
NG.network GmbH

Herausgegeben von:

Siemens Digital Logistics GmbH
Nachtweideweg 1-7
67227 Frankenthal
Germany

E-Mail: info.digital@siemens.com

Web: www.siemens-digital-logistics.com

© Siemens Digital Logistics GmbH 2022
Amtsgericht Ludwigshafen HRB 64386

SIEMENS